



KLINIK SEESCHAU  
AM BODENSEE

# SEESCHAU PLUS

PUBLIKATION DER PRIVATKLINIK SEESCHAU AM BODENSEE  
FÜR CHIRURGIE, GYNÄKOLOGIE, GEBURTSHILFE, ANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE

AUSGABE 03 | 2010

WWW.KLINIK-SEESCHAU.CH

## Editorial



Das Wort Chirurgie entstammt der griechischen Sprache und bedeutet handwerkliche Kunst. Und tatsächlich sind Chirurgen in gewissem Sinne nicht nur Mediziner, sondern auch Handwerker. Die Klinik Seeschau verfügt über Belegärzte, die ihr Handwerk – und ihre Kunst – verstehen und dabei ihren Sachverstand mit Persönlichkeit und Erfahrung zu bereichern wissen. Mit Dr. med. Kurt Oehy konnten wir unsere chirurgische Kompetenz ein weiteres Mal stärken. Mehr über ihn und über weitere Neuerungen und Aktualitäten in der Klinik Seeschau erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen eine informative und spannende Lektüre.

Christian Juchli  
Direktor und  
Verwaltungsratspräsident



## CHIRURGIE MIT HAND UND KOPF

DIE VIELFÄLTIGEN ASPEKTE DER CHIRURGISCHEN KOMPETENZ  
DER KLINIK SEESCHAU

**Unabhängig davon, womitsich ein Teilgebiet der Chirurgie primär beschäftigt, sind zwei Körperteile stets essenziell: der Kopf und die Hand.**

Auf der einen Seite bedarf jeder chirurgische Eingriff eines umfassenden Fachwissens, auf der anderen Seite gilt es die theoretischen Kenntnisse in praktische Handlungen umzumün-

zen, die von grösster Präzision und Sorgfalt geprägt sein müssen. Die optimale Verknüpfung dieser beiden Aspekte zeichnet gute Chirurgen aus – und ist somit auch eine zentrale Grundlage für die hohe chirurgische Kompetenz in der Klinik Seeschau. Die vorzügliche Angebotsqualität hat jedoch noch viele weitere Gründe. >>

## Inhalt

**Chirurgische Kompetenz**  
In der Klinik Seeschau verbinden sich Kompetenz und Persönlichkeit. > Seite 2

**Dr. med. Kurt Oehy**  
Neuer Belegarzt in der Viszeralchirurgie. > Seite 3

**Herz-Gastro-Zentrum Kreuzlingen**  
Eine Kooperation mit Mehrwert für alle Beteiligten. > Seite 5

**Plastische Chirurgie**  
Vertrauen und Erfahrung sind zentrale Aspekte einer Behandlung. > Seite 6

**Sleeve-Gastrektomie**  
Neue Methode zur Behandlung von Menschen mit Adipositas. > Seite 7

**Urologische Fachkompetenz**  
Ganzheitlichkeit und Vernetzung in der Urologie. > Seite 8

**Sentinel-Lymphonodektomie**  
Sanftes Verfahren zur Behandlung von Brustkrebs. > Seite 10

**Hotellerie**  
Wie der Servicegedanke in der Klinik Seeschau gelebt wird. > Seite 11

> > Natürlich ist der Garant für die Qualität einer chirurgischen Leistung stets der Chirurg selbst. Er muss wissen, was er tut. Und er muss wissen, wie er es tun muss. Dann hat der Patient seinerseits die Gewissheit, in den richtigen Händen zu sein. Um dieses sichere Gefühl zu gewährleisten, sind sämtliche Chirurgen und alle weiteren Belegärzte an der Klinik Seeschau ausgewiesene Experten ihres Fachs. Eine profunde Ausbildung ist diesbezüglich ebenso selbstverständlich wie die stetige Weiterbildung, und auch der grösste Erfahrungsschatz wird nie als abschliessend betrachtet, sondern fortlaufend erweitert und intensiviert.

#### ATMOSPHERE UND HIGHTECH

Gerade aus Sicht der Patienten sind neben der Kompetenz des behandelnden Belegarztes noch weitere Begleitumstände von grösstem Wert, um sich wohl zu fühlen und bestens aufgehoben zu wissen. Dazu zählen zweifellos die überschaubare Grösse und die behagliche Atmosphäre in der Klinik Seeschau. Das persönliche und vertrauensvolle Ambiente in Verbindung mit der persönlichen und direkten Beziehung zum behandelnden Arzt ist eines der augenfälligsten Merkmale, welche die Klinik Seeschau von öffentlichen Spitälern unterscheiden. Eine Auswahl weiterer Vorzü-

ge, die private Leistungserbringer auszeichnen, finden Sie auf Seite 3.

Obschon einem Aufenthalt in der Klinik Seeschau bewusst ein diskreter und persönlicher Rahmen gegeben wird, ist die Infrastruktur kompromisslos auf modernste Technologie und Hochleistungsgeräte ausgerichtet. Dies belegen zum Beispiel die Operationsräume, deren Ausstattung zu den besten der Schweiz zählt. Oder der Anschluss an das innovative Netzwerk Uroviva, der einen Zugang zu modernsten Hightech-Einrichtungen wie dem Da Vinci-Operationsroboter ermöglicht.

Neben Uroviva gehören weitere renommierte Institutionen zu

den Kooperationspartnern der Klinik Seeschau. Von den vielfältigen Formen der Zusammenarbeit und den dadurch entstehenden Synergieeffekten profitieren Belegärzte und Personal, vor allem aber auch die Patienten sowie deren Hausärzte. Sie alle sind Teil eines ganzheitlichen und offenen Systems, das grossen Nutzwert für alle Beteiligten bietet. Ein System, das in der Chirurgie und in den anderen Fachbereichen der Klinik Seeschau aussergewöhnliche Kompetenz und bestmögliche Behandlungsergebnisse gewährleistet.

## Porträt Dr. med. Kurt Oehy



**Seit September 2010 ist das Belegärzteteam der Klinik Seeschau um eine weitere Persönlichkeit reicher. Mit Dr. med. Kurt Oehy unterstützt ein renommierter Fachmann in der Allgemeinen Chirurgie und Unfallchirurgie sowie in der Viszeralchirurgie die Kompetenz der Klinik.**

Der neue Belegarzt bringt einen unschätzbaren grossen Erfahrungsschatz an die Klinik Seeschau. Nach dem Abschluss seines Medizinstudiums im Jahre 1976 absolvierte er seine Assistenzjahre an den Kantonsspitalern Nidwalden Stans, Luzern und Aarau. Auf die chirurgische Grundausbildung folgte 1983 eine langjährige Tätigkeit als Oberarzt am Kantonsspital Luzern, wo er seine Fähigkeiten in allen Teilgebieten der Chirurgie nachhaltig vertiefen konnte. Ausland-

aufenthalte führten ihn nach München, Köln und San Francisco und sorgten für eine Vertiefung seiner Kenntnisse in den Gebieten der Ultraschallagnostik, der Endoskopie sowie in der kolorektalen Chirurgie. 1991 wurde Dr. med. Kurt Oehy zum Chefarztstellvertreter in Luzern ernannt. Ein Jahr später erfolgte schliesslich die Wahl zum Chefarzt der chirurgischen Klinik am Kantonsspital Frauenfeld, wo er bis August 2010 tätig war.

Als Facharzt für Chirurgie FMH mit den Schwerpunkten Viszeralchirurgie sowie Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie ist Dr. med. Kurt Oehy in seiner Privatpraxis im Schlossberg Ärztezentrum in Frauenfeld tätig. Operative Eingriffe führt er sowohl in der Tagesklinik Schlossberg als auch an der

Klinik Seeschau durch, bei welcher er den Fachbereich Viszeralchirurgie mit Erfahrung und Behandlungskompetenz bereichert.

Die Schwerpunkte im umfassenden Behandlungsspektrum von Dr. med. Kurt Oehy liegen bei Schilddrüseneingriffen, Eingriffen an der Gallenblase, am Magen, Dünndarm, Dickdarm und Mastdarm. Zudem ist er spezialisiert auf Operationen bei Erkrankungen der Bauchdecke (Leistenbruch, Nabelbruch, Brüche des Oberbauchs, Narbenbruch) sowie bei Erkrankungen des Afters (Hämorrhoiden, Fissuren, Sacraldermoid) sowie auf Haut-/Weichteil-Excisionen und Varizenoperationen.

Dr. med. Kurt Oehy wohnt mit seiner Frau Martha in Frauenfeld und hat zwei erwachsene Kinder.

# PRIVATE LEISTUNGSERBRINGER: MEHR ALS NUR SCHÖNES AMBIENTE

## Was unterscheidet private Institutionen wie die Klinik Seeschau von öffentlichen Kliniken und Spitälern? Und welche Vorzüge bringt das Belegarztsystem?

Um diese Fragen und mögliche Antworten erörtern zu können, richtet sich der Fokus in der Folge auf Tina Muster, eine erfundene Person, die sich aber in einer Situation befindet, die durchaus der Realität entsprechen könnte.

Nachdem sie bereits einige Tage lang heftige Schmerzen in der Bauchgegend verspürte, sucht Tina Muster ihren Hausarzt auf. Dieser vermutet die Ursache in einer Cholezystitis, einer Gallenblasenentzündung. Der Befund bestätigt sich nach der Sichtung von Labor- und Ultraschallresultaten. Bei der nachfolgenden Besprechung unterhalten sich Tina Muster und ihr Hausarzt über die Unterschiede von privaten und öffentlichen Kliniken.

## Behandlungsablauf im Belegarztsystem

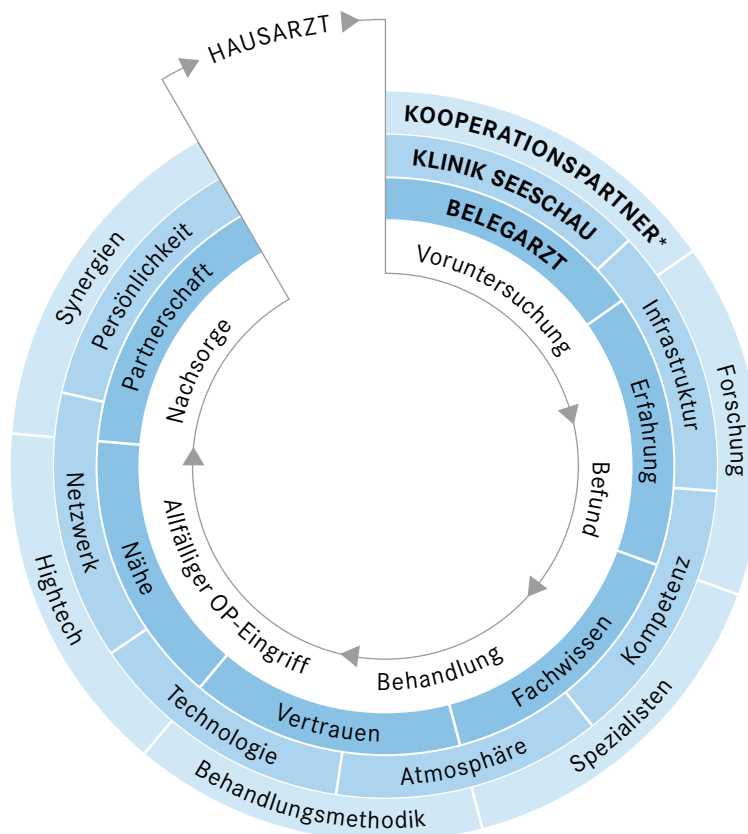
Der Hausarzt übergibt den Patienten dem zuständigen Belegarzt.

Während des gesamten Behandlungsprozesses wird der Patient vom gleichen Belegarzt betreut.

Dabei profitiert der Patient von den Qualitäten der Klinik Seeschau und wird bei Bedarf durch Spezialkompetenzen der Kooperationspartner unterstützt.

Nach Abschluss der Behandlung wird der Patient vom Belegarzt wieder dem Hausarzt überwiesen.

Ein Austausch zwischen Hausarzt und Belegarzt ist während des gesamten Behandlungsprozesses möglich.



### KOOPERATIONSPARTNER\*

- GastroZentrum, Kreuzlingen
- Herz-Neuro-Zentrum Kreuzlingen
- Institut zum Regenbogen, Kreuzlingen
- Kantonsspital Münsterlingen, Spital Thurgau AG
- Medica Labor Prof. Krech, Kreuzlingen
- Milagro Kinderwunschzentrum, Kreuzlingen
- MISITA Bodensee, Kreuzlingen
- Privatklinik Aadorf
- UROVIVA, Bülach

## AUSGEPRÄGTE SPEZIALKOMPETENZ

«Warum sollte ich eine Privatklinik vorziehen? Nur wegen dem tendenziell grösseren Komfort?» möchte Tina Muster wissen. «Die Hotellerie ist längst nicht der einzige Unterschied zwischen privaten und öffentlichen Kliniken», erklärt ihr Hausarzt. «In der Privatklinik übernehmen Ärzte, die in der Regel eine eigene Praxis führen, die medizinische Behandlung. Es handelt sich dabei um Spezialärzte FMH, ein Titel, dessen Erlangung eine sehr lange Ausbildung, ein hohes Mass an medizinischem Wissen und viel Erfahrung voraussetzt. So hat der Patient die Gewissheit, von einem absoluten Spezialisten behandelt zu werden. Bei operativen Eingriffen ist überdies auch der assistierende Arzt meistens ein voll ausgebildeter Spezialarzt FMH. Ein zusätzlicher Vorteil an Privatkliniken ist die freie Wahl des Arztes. Dieser begleitet den Patienten durch den gesamten Behand-

lungsprozess - von der ersten Voruntersuchung über den Eintritt und Aufenthalt sowie einen allfälligen Eingriff bis zur Nachkontrolle. Das schafft Vertrauen und Sicherheit.»

Ein Punkt, der Tina Muster Sorge bereitet, ist die Anonymität und die oftmals gigantische Grösse von Spitälern. Ihr Hausarzt beruhigt sie. «Bei Privatkliniken handelt es sich häufig um relativ kleine und überschaubare Institutionen. Dies wirkt sich positiv auf die Atmosphäre aus und erlaubt eine grössere Behaglichkeit und persönlichere Beziehungen.»

### QUALITÄT IST PFLICHT

«Aber sind Privatkliniken denn wirklich gleich gut wie Kantonsspitäler?» hakt Tina Muster erneut nach. «Eine pauschale Antwort auf diese Frage ist natürlich nicht möglich», erwidert ihr Hausarzt. «Doch eines ist klar: eine Privatklinik mit

Belegarztsystem steht unter grossem Erfolgsdruck. Nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch im Hinblick auf die Qualität der erbrachten Leistung. Ist zum Beispiel ein Eingriff nicht zu vollen Zufriedenheit des Patienten verlaufen, ist nicht nur dieser von allfälligen Folgen betroffen, sondern auch das Renommée der Klinik und des selbständig tätigen Belegarztes. Privatkliniken können es sich schlicht nicht erlauben, schlechte Arbeit zu leisten, sonst bleiben die Patienten aus. Ebenso wenig können sie es sich leisten, ineffizient zu sein, denn die Versicherer sind nicht bereit, für unverhältnismässige Kosten zu bezahlen. Dieser Druck wirkt sich positiv auf die Qualität aus und fördert zudem Innovationen und effiziente Strukturen.»

«Aber weshalb sind Privatkliniken dennoch teurer als öffentliche Spitäler?», erkundigt sich Tina Muster. «Das sind sie nicht

unbedingt», gibt ihr Hausarzt zurück. «Öffentliche Spitäler werden von Kantonen subventioniert, den Rest übernehmen die Krankenkassen. Private Institutionen jedoch erhalten keine finanzielle Unterstützung vom Kanton, müssen sowohl für ihre Leistungen als auch für die gesamte Infrastruktur aus eigenen Mitteln schöpfen. Entsprechend sind die Kosten für Versicherer höher, nicht aber für versicherte Patienten.»

Am Ende des Gesprächs ist sich Tina Muster noch nicht sicher, ob für sie eher eine Privatklinik oder eine öffentliche Institution in Frage kommt. «Wichtig ist, dass Sie sich wohl und sicher fühlen. Machen Sie sich vor Ort ein Bild», schlägt ihr Hausarzt vor. «Sehen Sie sich um, sprechen Sie mit den Menschen. Und entscheiden Sie dann. Lassen Sie sich von Kopf und Bauch leiten.»

## Privat oder öffentlich? - Ein Überblick

Kriterium	Privatkliniken mit Belegarztsystem	Öffentliche Kliniken und Spitäler
Ärteschaft	In der Regel Spezialärzte FMH, die zusätzlich eine eigene Praxis führen	Fest angestellte Fachärzte, die im Rahmen von Dienstplänen Patienten betreuen
Arztwahl	Freie Arztwahl	Keine freie Arztwahl
Arztwechsel	Gleicher Arzt während des gesamten Behandlungsprozesses	Ärzte wechseln häufig, es ist nicht garantiert, dass immer derselbe Arzt für den Patienten zuständig ist
Effizienz	Effiziente Strukturen und Prozesse sind essenziell, da ansonsten die Zahlungsbereitschaft der Versicherer schwindet	Weniger Effizienzdruck, da rund die Hälfte der finanziellen Mittel durch Subventionen von Kantonen sichergestellt ist
Grösse	Überschaubare Grösse mit persönlichem, familiärem Ambiente	Oft sehr grosse und anonyme Einrichtungen
Hotellerie	Zumeist hochstehende Hotellerie mit besonderen Zusatzleistungen und Erfüllung von Spezialwünschen	Anonymere Hotellerie im Rahmen eines Grossbetriebes
Infrastruktur	Auf dem neuesten Stand, finanziert aus eigenen Mitteln	Gut ausgebaut, die Kantone finanzieren den Grossteil der Investitionen
Kooperationen	Weit verzweigtes Partnernetz für Spezialaufgaben und Kompetenzsteigerung	Weniger Kooperationen, da viele Spezialaufgaben bereits in die Klinik integriert sind
Kosten	Bezahlung durch Krankenkassen und Privatpersonen/Patienten, keine Mittel der öffentlichen Hand	Subventionen durch Kantone, Leistungen von Krankenkassen
Versicherung	Für Versicherer wegen der fehlenden Subventionen in der Regel teurer	Für Versicherer wegen der Subventionen des Kantons in der Regel günstiger
Kosten für Patienten	Für versicherte Personen gleich teuer wie öffentliche Spitäler	Für versicherte Personen gleich teuer wie Privatspitäler



# KOMPETENZSTEIGERUNG DURCH ZUSAMMENARBEIT

Durch die Kooperation mit dem renommierten Herz-Neuro-Zentrum Bodensee in Kreuzlingen bietet die Klinik Seeschau ihren Patientinnen und Patienten noch mehr Möglichkeiten in der chirurgischen Behandlung. Das Herz-Neuro-Zentrum Bodensee in Kreuzlingen sowie dessen Schwesterinstitut, das Herz-Zentrum Bodensee in Konstanz, bieten ein international renommiertes Spektrum an Leistungen. Es umfasst die Fachbereiche der Herz- und Gefäßchirurgie, der Kardiologie und Elektrophysiologie, in Kreuzlingen zudem die Neurochirurgie. Mit modernen Diagnose- und Therapieverfahren ist eine leistungsfähige Notfallversorgung jederzeit gewährleistet. Für Notfallpatienten mit einem Herzinfarkt stehen rund um die



Uhr ein kardiologischer Oberarzt und ein routiniertes Herzkatheter-Team bereit und garantieren eine optimale Behandlung. Die Intensivstation und die Anästhesie nutzen sowohl bei Operationen wie bei der Nachbehandlung von Patienten

modernste Medizintechnik. Die Kardiologie der Kliniken in Kreuzlingen und Konstanz ist die grösste Einrichtung ihrer Art in der Bodenseeregion. So werden in der Kardiologie und Elektrophysiologie jährlich über 2500 Patienten ambulant und

rund 2600 stationär behandelt. Insgesamt zählen die beiden Kliniken pro Jahr 4500 stationäre und über 5500 ambulante Patienten und beschäftigen insgesamt rund 300 Mitarbeitende.

## Interview mit Martin Costa



Martin Costa ist Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor des Herz-Neuro-Zentrums Bodensee in Kreuzlingen.

### Herr Costa, worin liegen Sinn und Zweck des Herz-Neuro-Zentrums Bodensee?

Unser Name macht bereits deutlich, dass unsere Kliniken einen starken regionalen Bezug haben. Die umfassende Versorgung der Patienten mit modernen und schonenden Behandlungsverfahren in der Kardiologie sowie Herz- und Neurochirurgie ist unser wichtigstes Anliegen. Hierzu zählt auch die Sicherstellung einer leistungsfähigen Notfallversorgung.

### Welche Vorteile sehen Sie in der strategischen Partnerschaft des Herz-Neuro-Zentrums Bodensee mit der Klinik Seeschau?

Die bereits seit vielen Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der Klinik Seeschau trägt dazu bei, die Positionierung beider Kliniken in einem qualitätsorientierten Wettbewerb zu stärken und die Attraktivität des gemeinsamen Behandlungsangebotes zu steigern. Hiervon profitieren insbesondere Risikopatienten mit einer erhöhten Morbidität, die einer optimalen interdisziplinären Betreuung bedürfen.

### Können Sie uns etwas über die weiteren Pläne des Herz-Neuro-Zentrums Bodensee in Kreuzlingen verraten?

Die Planung eines Klinikneubaus, der 2012 fertiggestellt werden soll, steht derzeit im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Neben unserem damit verbundenen langfristigen Standortbekenntnis ist die funktionale Verzahnung öffentlicher und privater Träger bei betrieblicher Eigenständigkeit sicher ein integriertes Versorgungsmodell, das auf Synergien, Kooperationen und die Vermeidung von Doppelspurigkeiten im Leistungsangebot ausgerichtet ist.

# ÄSTHETISCH-PLASTISCHE EINGRIFFE MIT KOMPETENZ UND ERFAHRUNG

**Ob aus funktionellen oder kosmetischen Gründen: Ziel der Plastischen Chirurgie ist es, die Form oder eingeschränkte Funktionen des Körpers wiederherzustellen oder zu verbessern.**

Die erfahrenen und kompetenten Chirurgen der Klinik Seeschau decken diesbezüglich ein breites Behandlungsspektrum ab: von der Korrektur angeborener oder erworbener Form- und Funktionsstörungen bis zur Gewebe-Rekonstruktion nach Erkrankungen, Tumorentfernungen oder Unfällen. Darüber hinaus führen sie mit erprobten und schonenden Operationstechniken ästhetische Eingriffe im Gesicht und am Körper durch und können dabei auf die modernsten privaten Operationsräumlichkeiten der Region zurückgreifen.

## PERSÖNLICH UND EHRlich

Sich den Wünschen der Patientinnen und Patienten nach einer Verbesserung ihres Erscheinungsbildes mit grosser Diskretion und viel Vertrauenswürdigkeit anzunehmen – dies ist oberstes Gebot in der Plasti-

schen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie der Klinik Seeschau. «Auf eine ganz persönliche, zugleich aber auch kritische und ehrliche Beratung lege ich grössten Wert», sagt Dr. med. Horst H. Grübmeier. «Die Operation soll für die Patientin oder den Patienten ein Erfolg werden. Sonst ist es besser, nichts zu tun.» Grübmeier weiss, wovon er spricht, blickt er doch auf über 25 Jahre Erfahrung als Facharzt für Plastische Chirurgie zurück. Heute kann er seinen Patientinnen und Patienten das komplette Programm der Ästhetischen Chirurgie bieten, auf die er sich spezialisiert hat.

Als gebürtiger Konstanzer ist Dr. med. Horst H. Grübmeier mit vielfältigem Bezug zur Schweiz aufgewachsen. So war es für ihn nicht nur aus geografischer Sicht nahe liegend, hierzulande auch beruflich tätig zu sein. Seine Wahl fiel schliesslich im Jahr 2006 auf Kreuzlingen, wo er an der Löwenstrasse 16 eine Privatpraxis für Ästhetisch-Plastische Chirurgie eröffnete. Mit der Klinik Seeschau fand er eine komfortable und

perfekt ausgestattete Klinik für alle Ästhetisch-Plastischen Eingriffe, die er als Belegarzt durchführt. Daneben ist er auch als Leitender Arzt der Schlosspark Klinik tätig, einer privaten Fachklinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie im deutschen Ludwigsburg.

## ROUTINIERT UND UMFASSEND

Augenmass, grosse Routine und umfassendes Fachwissen, gepaart mit Vertrauenswürdigkeit und Persönlichkeit – diese Kombination lässt Dr. med. Horst H. Grübmeier in jede Operation einfließen. Die Patientinnen und Patienten profitieren von seiner Kompetenz buchstäblich von Kopf bis Fuss: bei Eingriffen im Gesicht wie Ober- und

Unterlidstraffung, Facelifting, Nasen- und Profilkorrektur, Ohren-, Kinn- und Lippenkorrektur. Bei Behandlungen der Haut wie Faltenunterspritzung, Mesotherapie oder Lipolyse. Oder bei Operationen am restlichen Körper, von der Brustvergrösserung und -verkleinerung über die Bauchstraffung und Fettsaugung bis zur Schweissdrüsenentfernung, Oberarm- und Oberschenkelstraffung. Auch wenn dabei spezifische Körperteile behandelt werden, richtet Dr. med. Horst H. Grübmeier seinen Blick stets auf den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit, lässt sich auf die individuelle Situation und ganz persönliche Bedürfnisse ein. Ein Anspruch, der das gesamte Behandlungsspektrum der Klinik Seeschau prägt.

## DIE BELEGÄRZTE DER PLASTISCHEN, REKONSTRUKTIVEN UND ÄSTHETISCHEN CHIRURGIE DER KLINIK SEESCHAU



**Dr. med. Susanne Mondy**  
Fachärztin FMH für Handchirurgie,  
Plastische, Rekonstruktive  
und Ästhetische Chirurgie



**Dr. med. Horst H. Grübmeier**  
Facharzt für Plastische und  
Ästhetische Chirurgie  
Facharzt für Chirurgie - Handchirurgie



# NEUE METHODE BEI ADIPOSITAS

**In der operativen Behandlung von Adipositas hat sich der Magenbypass als zweckmässige Möglichkeit zur Gewichtsreduktion etabliert, wobei das Magenband immer mehr in den Hintergrund gerückt ist. Die neue Methode der Magenverkleinerung erweist sich gemäss bisheriger Studien als erfolgversprechende Alternative.**

Die Sleeve-Gastrektomie, auch Schlauchmagen genannt, ist eine starke Verkleinerung des Magens. Durch den Eingriff wird der grösste Teil des Magens entfernt und dessen Volumen von 1,5 bis 2 Liter auf rund 60 bis 120 Milliliter reduziert. Der Restmagen hat die Form eines Schlauches, der von der Speiseröhre bis zum Zwölffingerdarm verläuft.

Dadurch verkleinert sich das Magenreservoir massiv, was entsprechend die Nahrungsaufnahme vermindert und zu einem rascher eintretenden Sättigungsgefühl führt. Ein weiterer wichtiger Effekt der Sleeve-Gastrektomie ist die stark reduzierte Produktion des appetitanregenden Hormons Ghrelin, das vorwiegend im Magen produziert wird. Bei Hunger erhöht sich der Ghrelinspiegel im Blut, der Appetit steigt. Durch die Entfer-

nung eines Grossteils des Magens respektive die Inaktivierung des Hungerzentrums wird die Ghrelinproduktion verringert – und dadurch gemäss Evaluierung des MISITA Institutes ein neues Feedback Hunger/Sättigung hervorgerufen.

## GUTE AUSSICHTEN FÜR PATIENTEN

Da die Sleeve-Gastrektomie erst seit einigen Jahren durchgeführt wird, fehlen bisher Langzeitresultate. Erste Studien weisen aber darauf hin, dass es sich um eine sehr wirksame Alternative zu traditionellen Verfahren handelt. Mit der grössten Zahl an Operationen (Sleeve-Gastrektomie) gilt das MISITA Institut unter der Leitung von Prof. Dr. med. Ralf Senner als Referenzzentrum. Der Eingriff dauert eine bis zwei Stunden und ist mit sehr geringen Komplikationen behaftet. Die jüngste, umfangreiche und beeindruckende Evaluierung wurde von Prof. Dr. med. Senner bei der Internationalen Konferenz in Kuwait am 7. Oktober 2010 erstmals präsentiert: «300 komplikationslose Sleeve-Gastrektomien in den letzten eineinhalb Jahren»

(MISITA Institut: Management and Strategies in the Obesity). Hinsichtlich der Gewichtsreduktion bietet der Schlauchmagen dem Patienten gute Aussichten, wie Prof. Dr. med. Ralf Senner vom Institut MISITA Bodensee erläutert. «Zu erwarten ist eine Gewichtsabnahme von 40 bis 50 Kilogramm innerhalb eines Jahres.»

Auf einen Eingriff folgt während sieben Tagen eine intensive nachoperative Behandlung, die Nachsorge erstreckt sich auf rund fünf Jahre ambulante Beratung. «Nach der Operation muss der Essensaufbau schrittweise erfolgen», erklärt Prof. Dr. med. Ralf Senner. «Die ersten vier Wochen kann der Patient nur Flüssignahrung zu sich nehmen, danach wird sukzessive auf feste Nahrung umgestellt.» Wie bei allen Therapien und Eingriffen bei Menschen mit Adipositas sind eine Anpassung der Essgewohnheiten und die Einhaltung gewisser Ernährungsvorschriften essenziell für den Erfolg einer Behandlung. Nur so lässt sich das Gewicht nachhaltig reduzieren. Im Vergleich zu den meisten anderen Eingriffen bei Adipositas wie etwa ein Magenbypass hat der Schlauch-

magen demzufolge keine postoperativen Nebenwirkungen wie dystrophische Veränderungen, multiple Mangelerscheinungen oder Dumping Syndrom.

Prof. Dr. med. Ralf Senner, der jährlich rund 200 Operationen an Patienten mit schwerem Übergewicht durchführt und als renommierter Experte auf diesem Gebiet gilt, ist von der neuen Operationsmethode überzeugt. «Bei der Sleeve-Gastrektomie, die unter Computer-Roboter-Assistenz durchgeführt wird, handelt es sich um einen relativ kleinen, wenig belastenden und schnell durchzuführenden Eingriff mit ausgesprochen guter Gewichtsreduktion und einem neuen Feedback Hunger/Sättigung.»

Diese Vorteile und die hohe Qualität des Eingriffs für den Patienten setzen eine sehr grosse Erfahrung des Operators voraus, und der Umgang mit der anspruchsvollen Robotertechnik bedingt eine hohe Fallzahl. Der Operateur sollte mindestens 100 Eingriffe pro Jahr mit dieser Technik durchführen. Professor Senner übertrifft diese Zahl bei Weitem, was den Patientinnen und Patienten der Klinik Seeschau zugute kommt.

## GEWICHTSREDUKTION VON ANDREAS HESSE



Datum: 12. Juli 2009  
Gewicht: 220 kg



Datum: 2. Oktober 2009  
Gewicht: 181 kg  
Abnahme: 39 kg



Datum: 8. März 2010  
Gewicht: 150 kg  
Abnahme: 70 kg



Datum: 23. März 2010  
Gewicht: 130 kg  
Abnahme: 90 kg



# UROLOGISCHE FACHKOMPETENZ



**Das medizinische Teilgebiet der Urologie setzt sich mit den Harnorganen bei Frauen und Männern sowie mit den männlichen Geschlechtsorganen auseinander. Und dringt damit in Regionen vor, die für Patienten oftmals mit Schamgefühlen und Unsicherheit behaftet sind.**

Entsprechend hoch müssen Kompetenz und Erfahrung der behandelnden Ärzte sein, entsprechend gross die Achtsamkeit und Sensibilität gegenüber der Problematik, entsprechend vertrauenswürdig und diskret die Atmosphäre.

Diesen Aspekten begegnet die Klinik Seeschau mit einem uro-

logischen Kompetenzzentrum, in welchem der Mensch in seiner Ganzheitlichkeit konsequent in den Mittelpunkt gestellt wird. In den kundigen Händen von Dr. med. Michael Krause und Dr. med. Maria Ziembrowski bietet sich den Patientinnen und Patienten ein umfassendes Behandlungsspektrum in der Urologie.

Behandelt werden einerseits Erkrankungen der Harnorgane bei Frauen und Männern. Dazu gehören entzündliche Prozesse, gutartige und bösartige Geschwulste, Verletzungen und Fehlbildungen von Niere, Harnleiter, Blase und Harnröhre,

Harninkontinenz sowie die Entfernung von Nieren- und Harnleitersteinen. In der Kinderurologie wird auch den jüngsten Patienten bei Erkrankungen im genitalen Bereich kompetent und einfühlsam geholfen.

Andererseits umfasst das Leistungsangebot die Behandlung der männlichen Geschlechtsorgane sowie von Erektionsproblemen. Durchgeführt werden darüber hinaus Vasektomien und andrologische Abklärungen bei unerfülltem Kinderwunsch, in Zusammenarbeit mit dem Milagro Kinderwunschzentrum, das ebenfalls an die Klinik Seeschau angeschlossen ist.



**Dr. med. Michael Krause**  
Facharzt FMH für Urologie



## KOMPETENT UND VERNETZT

Dass Patientinnen und Patienten in jedem Moment die bestmögliche Behandlung erhalten, ist oberstes Gebot in der Klinik Seeschau. Unterstützt wird dieses Bestreben unter anderem durch den Anschluss an Uroviva. Das innovative Urologie-Netzwerk ist Dr. med. Michael Krause bestens bekannt, denn vor seinem Wechsel an den Bodensee war er als Leitender Oberarzt an der Uroviva Klinik in Bülach tätig, der ersten rein urologischen Privatklinik der Schweiz. Weitere Stationen seiner Karriere führten Dr. med. Michael Krause von der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock unter anderem zum Kantonsspital Münsterlingen, zum Kantonsspital St.Gallen und zur Urologie Bayreuth.

Frau Dr. med. Maria Ziembrowski, Fachärztin für Urologie mit Schwerpunkt operative Urologie, ist bereits seit sieben Jahren in der Klinik Seeschau als Belegärztin tätig. Zwischen 1990 bis 2001 war sie als leitende Ärztin der Abteilung Urologie im Kantonsspital Frauenfeld, zwischen 2001 bis 2003 fungierte sie ad interim als stellvertretende Chefärztin. Neben der operativen Tätigkeit beschäftigt sie sich mit Andrologie, Störungen der männlichen Fortpflanzungsfunktion und Kinderurologie.

Kompetent, vernetzt, modern, gleichzeitig persönlich und vertrauensvoll – diese und weitere Attribute stellen die hohe Angebotsqualität der Klinik Seeschau in allen Bereichen der Urologie sicher. Und damit auch das Gefühl der Patienten, in den richtigen Händen zu sein.



**Dr. med. Maria Ziembrowski**

Fachärztin FMH für Urologie, Schwerpunkt operative Urologie

## Interview Dr. med. Roger Gablinger



**Dr. med. Roger Gablinger**

Facharzt FMH für Urologie und Ärztlicher Direktor der Uroviva Klinik für Urologie in Bülach.

**Herr Dr. Gablinger, welche Intention liegt dem Kompetenznetzwerk Uroviva zugrunde?**

Sinn und Zweck des Netzwerks Uroviva ist, dass verschiedenste Fachkompetenzen zusammengeführt und so aus einem Guss und von einem Team dem Patienten angeboten werden können. Somit weiss der Patient, dass er umfassend beraten wird und bei sehr anspruchsvollen oder hochspezialisierten Eingriffen die Möglichkeit hat, von Ärzten behandelt zu werden, die damit grosse Erfahrung haben. Auf diese Weise kann das Netzwerk Uroviva eine Qualität anbieten, die heute von den Kassen und der Politik gefordert wird.

**Welche Vorteile bringt die Zusammenarbeit mit Uroviva der Klinik Seeschau?**

Mit Dr. med. Michael Krause verfügt die Klinik Seeschau über einen ausgezeichneten und sehr einfühlsamen Facharzt, der den erhöhten Dienstleistungsanspruch von Patienten einer Privatklinik voll nachempfunden und entsprechend nachlebt.

Mit dem Netzwerk Uroviva als Partner hat die Klinik Seeschau den direkten und kurzen Zugang zum gesammelten Spezialwissen, das nur ein Verbund von Urologen in diesem Masse anbieten kann. Je nach Situation können die Leistungen vor Ort oder in einem Partnerspital des Netzwerks erbracht werden.

**Inwiefern profitiert Uroviva von der Kooperation?**

Erstens verfügt auch Dr. med. Michael Krause über ein erhöhtes Spezialwissen, etwa über entzündliche Prostataerkrankungen, auf das Uroviva sehr gerne zurückgreift. Und zweitens kann so unsere Philosophie auch in den Kanton Thurgau getragen und hier bekannt gemacht werden.

# SENTINEL-LYMPHONODEKTOMIE BEIM MAMMAKARZINOM

**Weltweit erkranken jährlich etwa eine Million Frauen an Brustkrebs (Mammakarzinom). Die Überlebensrate der betroffenen Frauen steigt vor allem durch die verbesserte Früherkennung und moderne Therapiemethoden an.**

Die Therapie von Patientinnen mit Brustkrebs wird immer mehr individualisiert. Um die Behandlung für die Patientinnen so effizient wie möglich zu gestalten, werden sogenannte prognostische Faktoren für die Therapieentscheidung herangezogen. Ein wichtiger prognostischer Faktor ist der Lymphknotenstatus in der gleichseitigen Achselhöhle der befallenen Brust. Falls Lymphknoten von Krebszellen infiltriert sind, ist meist eine aggressive Therapie des gesamten Körpers notwendig. Die operative Entfernung dieser Lymphknoten birgt auch Risiken für die operierte Frau an Arm und

Schulter wie etwa Lymphödem, Missempfindungen, Kraftverlust und eingeschränkte Beweglichkeit oder Schmerzen.

## SANFTERES VERFAHREN

Um diese Risiken zu senken und die Operation für die Frau sanfter zu gestalten, wurde im letzten Jahrzehnt die sogenannte Sentinel-Lymphonodektomie entwickelt. Bei diesem Verfahren bleibt die Wertigkeit der prognostischen Aussage des Lymphknotenstatus erhalten.

Das Wort Sentinel leitet sich aus dem Englischen ab und bedeutet Wächter. Bei diesem modernen Verfahren wird um den Tumor herum in der Brust eine radioaktive, meist mit Farbe vermengte Flüssigkeit gespritzt, die nach einiger Zeit in die Lymphbahnen gerät und über die Lymphknoten, vor allem in der Achselhöh-

le, abfließt. Lymphknoten reichern die Flüssigkeit an und verfärben sich entsprechend. Von der Region wird mit einer speziellen Kamera ein Bild angefertigt. Als Sentinel-Lymphknoten werden alle Lymphknoten bezeichnet, die diese Flüssigkeit im Bild speichern.

## GEZIELTE ENTFERNUNG

Während der Operation können diese Lymphknoten, gemeinsam mit anderen vergrößerten und suspekten Herden, durch eine spezielle Sonde detektiert und über einen kleinen Hautschnitt gezielt entfernt werden. In einer Schnellschnittuntersuchung werden die entfernten Lymphknoten von einem Pathologen unmittelbar untersucht. Falls kein Befall durch Tumorzellen festgestellt wird, bleibt es bei der eingeschränkten Operation. Das ope-

rativ Trauma ist durch diese Methode deutlich reduziert. Falls die Lymphknoten einen Tumorbefall zeigen, werden weitere Lymphknoten aus der Achselhöhle entfernt.

Das Verfahren der Sentinel-Lymphonodektomie gehört in die Hände von Spezialisten, die eine enge Zusammenarbeit untereinander pflegen und eine ständige Qualitätskontrolle nachweisen.

Insbesondere sind das erfahrene Operateure, Nuklearmediziner und Pathologen.

Die Tatsache, dass immer mehr kleinere Tumore entdeckt werden und der Befall der Lymphknoten sich auf 20 bis 30 Prozent der Patientinnen reduziert, hat diese Entwicklung noch mehr beschleunigt und gerechtfertigt. Immerhin bedeutet dies, dass bei vielen Frauen die radikale Entfernung der Achsellymphknoten nicht notwendig ist.



# GELEBTER SERVICEGEDANKE

**Die Qualität der Hotellerie in der Klinik Seeschau basiert nicht nur auf einer hochwertigen Ausstattung, modern eingerichteten Zimmern und exklusiven Dienstleistungen, sondern vor allem auf den Menschen, die sich mit Herz und Hand dafür engagieren, dass sich Patientinnen, Patienten und Gäste rundum wohl fühlen.**

Jederzeit ansprechbar, kompetent und freundlich, aufmerksam und zuvorkommend – diese Aspekte sind für das Hotellerie-Team der Klinik Seeschau keine leeren Worthülsen, sondern Teil eines gelebten Berufsverständnisses. Vom Empfang in der Klinik bis zum Austritt sind Patientinnen und Patienten in wahrhaft besten Händen, denn die Mitarbeitenden der Hotellerie lassen neben grosser Motivation und einem angewandten Dienstleistungsgedanken auch

eine professionelle Ausbildung in ihr tägliches Tun einfließen. Auf diese Weise ist eine umfassende Betreuung gewährleistet, individuell auf die Bedürfnisse und den persönlichen Tagesablauf des Einzelnen abgestimmt.

Die Fachkräfte besorgen den Zimmerservice, bringen Lesestoff, nehmen Essensbestellungen oder Hotelreservierungen für Angehörige entgegen – und sind stets zur Stelle, um Fragen zu beantworten, Informationen zu vermitteln oder ein offenes Ohr zu leihen. Denn auch in der Hotellerie ist nicht nur Können und Wissen gefragt, sondern ebenso Persönlichkeit und Nähe. Die Verbindung dieser zwei Welten leistet Gewähr, dass sich Menschen in der Klinik Seeschau wohl fühlen und bestens betreut wissen.



Petra Dengl, Leiterin Pflegedienst mit Praktikantin

## DAS HOTELTEAM DER KLINIK SEESCHAU



Anita Schleith

Corinne Juchli, Leitung Hotellerie

Monika Grawehr

Claudia Som

Mara Vidakovic

Genni Indraccolo



## DIE KOOPERATIONSPARTNER DER KLINIK SEESCHAU

**Synergieeffekt, Erfahrungsaustausch und Qualitätssteigerung sind nur drei von vielen Vorteilen der intensiven Nutzung eines breiten Netzwerkes. Die Klinik Seeschau arbeitet auf mehreren Ebenen mit vertrauensvollen Partnern zusammen, stets mit dem Ziel, die Angebote und Leistungen in jeder Hinsicht zu optimieren.**

**GastroZentrum**, Kreuzlingen  
Gastroenterologische Abklärungen

**Herz-Neuro-Zentrum**, Kreuzlingen  
Intensiv-Backup, Kardiologie | [www.herz-zentrum.com](http://www.herz-zentrum.com)

**Institut zum Regenbogen**, Kreuzlingen  
Pathologie, Zytopathologie | [www.regenbogen-ag.ch](http://www.regenbogen-ag.ch)

**Medica Labor Prof. Krech**, Kreuzlingen  
Medizinische Laboratorien | [www.medica.ch](http://www.medica.ch)

**Milagro Kinderwunschzentrum Bodensee**, Kreuzlingen  
Behandlung bei unerfülltem Kinderwunsch | [www.milagro.ch](http://www.milagro.ch)

**MISITA Bodensee**, Kreuzlingen  
Prä- und postoperative Betreuung von Patienten mit Adipositas  
[www.misita.ch](http://www.misita.ch)

**Privatklinik Aadorf**, Aadorf  
Psychotherapie persönlich | [www.klinik-aadorf.ch](http://www.klinik-aadorf.ch)

**Spital Thurgau AG, Kantonsspital**, Münsterlingen  
Spitalpharmazeutische Betreuung, Neonatologische Versorgung  
[www.stgag.ch](http://www.stgag.ch)

**Uroviva**, Bülach  
Spezialklinik für Urologie | [www.uroviva.ch](http://www.uroviva.ch)

## IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: Klinik Seeschau AG  
Redaktion, Layout und Realisation: DACHCOM.CH  
Fotorechte: Klinik Seeschau AG  
Druck: Bodan AG, Kreuzlingen

KLINIK SEESCHAU AG  
Bernrainstrasse 17  
CH-8280 Kreuzlingen  
[info@klinik-seeschau.ch](mailto:info@klinik-seeschau.ch)  
[www.klinik-seeschau.ch](http://www.klinik-seeschau.ch)



## DIE BELEGÄRZTE DER KLINIK SEESCHAU

## CHIRURGIE

## ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

**Dr. med. Sami Khuri**  
Ärztlicher Leiter  
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie

**Dr. med. Thomas Fiechter**  
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie

**Dr. med. Stephan Heinz**  
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie  
und Traumatologie des Bewegungsapparates  
Manuelle Medizin SAMM

**Dr. med. Werner Neuer**  
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie  
Sportmedizin SGSM

**Dr. med. Marco Niemann**  
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie  
und Traumatologie

**Dr. med. Alexander Rukavina**  
Facharzt FMH für orthopädische Chirurgie  
und Traumatologie des Bewegungsapparates

## VISZERALCHIRURGIE

**Dr. med. Kurt Oehy**  
Facharzt FMH für Chirurgie,  
Spez. Viszeralchirurgie  
Spez. Allgemeinchirurgie und Traumatologie

**Dr. med. Peter Saurenmann**  
Facharzt FMH für Chirurgie, Schwerpunkt  
Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie

**Prof. Dr. med. Ralf Senner**  
Facharzt für Chirurgie, Schwerpunkt  
roboterassistierte laparoskopische Chirurgie  
– Adipositaschirurgie

## HANDCHIRURGIE

**Dr. med. Peter Saurenmann**  
Facharzt FMH für Chirurgie, Schwerpunkt  
Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie

**Dr. med. Susanne Mondy**  
Fachärztin FMH für Handchirurgie,  
Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische  
Chirurgie

PLASTISCHE, REKONSTRUKTIVE  
UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

**Dr. med. Horst H. Grübmeier**  
Facharzt für Plastische und Ästhetische  
Chirurgie, Facharzt für Chirurgie –  
Handchirurgie

**Dr. med. Susanne Mondy**  
Fachärztin FMH für Handchirurgie,  
Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische  
Chirurgie

## UROLOGIE

**Dr. med. Michael Krause**  
Facharzt FMH Urologie

**Dr. med. Maria Ziembrowski**  
Fachärztin FMH für Urologie  
Schwerpunkt operative Urologie

## OPHTHALMOLOGIE

**Dr. med. Daniel Bruun**  
Facharzt FMH für Augenheilkunde,  
speziell Augenchirurgie

## GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

**Dr. med. Yvonne Bienwald**  
Fachärztin FMH für Gynäkologie und  
Geburtshilfe, Subspezialität plastische  
und onkologische Brustchirurgie

**Dr. med. Dimitrios Chatsipros**  
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe,  
speziell gynäkologische Onkologie und  
Palliativmedizin

**Dr. med. Alfred Meyer**  
Facharzt FMH für Gynäkologie und  
Geburtshilfe, FMH für gynäkologische  
Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

**Dr. med. Andrea Mohr**  
Facharzt FMH für Gynäkologie und  
Geburtshilfe, speziell Reproduktionsmedizin  
und gynäkologische Endokrinologie

## ANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE

**Dr. med. Fuad Albash**  
Facharzt FMH für Anästhesiologie  
und Schmerztherapie

**Dr. med. Urs Bühler**  
Facharzt für Anästhesiologie und  
Intensivmedizin FMH

**Dr. med. Heike Agnes-Marie  
Beesen-Böckling**  
Fachärztin FMH für Anästhesiologie